

Wolftank-Adisa Holding AG

AI-Rating: **Very Sustainable**

4. Februar 2021

WKN: **A2PBHR**

ISIN:

AT0000A25NJ6

Sektor: **Industrie**

Subsektor: **Umwelt- und Anlagendienste**

Unternehmensprofil

Die Wolftank-Adisa Holding AG („Wolftank“) mit Sitz in Innsbruck (Österreich) und über 200 Mitarbeitern ist die Muttergesellschaft einer internationalen Unternehmensgruppe mit Fokus auf Sanierung und Überwachungen von Tankanlagen und Umweltschutz-Dienstleistungen bei verseuchten Böden und Einrichtungen. Mit einem neuen Geschäftszweig, organisch hervorgegangen aus langer Erfahrung mit CNG- und LNG Anlagenbau, entwickelt Wolftank nun Lösungen zu Transport, Lagerung und Distribution von (grünem) Wasserstoff. Das Management von Wolftank legt erkennbar großen Wert darauf, den eigenen Anspruch der kompromisslosen Umwelttechnik mit Leben zu füllen. Die Vision des Unternehmens wurde in einem inklusiven Prozess mit den Mitarbeitern formuliert.

Die Geschäftsfelder sind wesentlich mit Aspekten des Umweltschutzes verbunden. So werden einwandige Lagertanks von Wolftank zu doppelwandigen Tanks mit Spezial-Harz-Beschichtungen aus eigener Entwicklung ausgebaut, bei längerer Nutzungsdauer als mit herkömmlichen neu produzierten Tanks. Die Tanks finden vorrangig für fossile Brennstoffe, aber z.B. auch für Nahrungsmittel Verwendung. Bei Schadensfällen führt Wolftank eine Umwelt-Due-Diligence durch und setzt geeignete Sanierungsmaßnahmen um, bis hin zur kompletten Reinigung des betroffenen Grundstücks unter Vermeidung von neuen Umweltschäden durch die Entsorgung. Daneben tritt Wolftank als EPC-Lieferant für LNG- und Wasserstoff-Tankstellen auf. Die Wasserstoff-Aktivitäten wurden vor wenigen Wochen in einer eigenen Tochtergesellschaft gebündelt und sollen deutlich ausgebaut werden. Die Produktion von Wasserstoff durch Elektrolyse, basierend auf CO₂-armer Elektrizität wird von der Europäischen Kommission als der bevorzugte Prozess auf dem Weg in eine CO₂-freie Zukunft bezeichnet.

Sustainability Summary

Die Geschäftsfelder der Wolftank-Adisa Holding AG sind von hoher ökologischer Bedeutung und haben „Sustainable Impact“. Es liegen keine Verstöße gegen Ausschlusskriterien vor. Mit in-house Lösungen übernimmt das Unternehmen Verantwortung, Umweltschäden bestmöglich zu vermeiden. Angesichts der anstehenden Transformation der Öl- und Gasindustrie engagiert sich Wolftank für eine Neuausrichtung hin zu CO₂-neutralen Energiespeichersystemen. Die Governance-Strukturen des Unternehmens sind solide. Im Bereich Soziales existieren keine negativen Hinweise.

Wir bewerten daher das Unternehmen mit „Very Sustainable“. Wir tun dies, obwohl Wolftanks Aktivitäten teils geeignet erscheinen, durch Unterbindung von unmittelbarer Verschmutzung die Akzeptanz und Nutzung klimaschädlicher fossiler Energien über eine unvermeidliche Übergangsperiode hinaus zu verlängern. Aufgrund der klaren und gewissenhaften Haltung des Unternehmens, die sich auch im gleichzeitigen Vermeiden und Beseitigen von Umweltschäden auf höchstem Anspruchsniveau und der forcierten Ausrichtung auf Wasserstoff ausdrückt, sehen wir Wolftank als ein Unternehmen, das wesentliche Beiträge für mehr Ökologie und die Transformation zu einer klimagerechteren Wirtschaft liefert.

Dieses Dokument dient ausschließlich zur Information für unsere Auftraggeber. Es stellt kein Angebot und keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf von bestimmten Finanzprodukten dar. Es wurde von keiner Regulierungsbehörde begutachtet oder genehmigt. Allen Angaben liegen Quellen zugrunde, welche wir als vertrauenswürdig erachten, trotzdem müssen wir eine Garantie für deren Richtigkeit ablehnen. Die in diesem Bericht zum Ausdruck gebrachten Aussagen und Meinungen können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Der in diesem Dokument besprochene Emittent kann ein Kunde der Asset Impact GmbH oder eines mit ihm direkt oder indirekt verbundenen Unternehmens sein. Für Reproduktion, Weiterveröffentlichung oder Vertrieb dieser Inhalte muss die ausdrückliche Zustimmung der Asset Impact GmbH eingeholt werden.

Sustainability Impact: ✓

Wolftank gehört zu jenen Unternehmen, deren Zielsetzung sich nicht auf finanziellen Erfolg beschränkt, sondern darüber hinaus mit ihren geschäftlichen Aktivitäten bewusst versucht, ökologische Schäden zu beseitigen, zu verringern oder bereits im Ansatz zu vermeiden.

SDG – Sustainable Developments Goals

Jedes der siebzehn UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Developments Goals – „SDG“) wird durch Unterziele konkretisiert. Aktivitäten gelten insbesondere dann als SDG-wirksam, wenn sie ein Unterziel exakt unterstützen.

Das Unternehmen leistet zu folgenden UN-Nachhaltigkeitszielen erhebliche Beiträge:

Ziel	Wirkungsbeschreibung
 <p>6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN</p>	<p>Insbesondere die Abdichtung von Tankanlagen und die Sanierung kontaminierter Böden tragen zum Ziel „Sauberes Wasser“ bei, aber auch ein neues Projektfeld, das fließende Gewässer von Plastikmüll befreit. Unterziel 6.3 fordert, „bis 2030 die Wasserqualität (u.a.) durch Verringerung der Verschmutzung und die Beendigung des Einbringens und Minimierung der Freisetzung gefährlicher Chemikalien und Stoffe (...) zu verbessern“.</p>
 <p>7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE</p>	<p>Die Verbesserung der Speicherung und des Transports CO₂-neutral produzierter Energie mittels grünem Wasserstoff unterstützt das Ziel „Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie“, insbesondere das Unterziel 7.2: „Bis 2030 den Anteil erneuerbarer Energie am globalen Energiemix deutlich erhöhen“.</p>
 <p>9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR</p>	<p>Die Aufwertung bestehender Gasleitungsnetze unterstützt das Unterziel 9.4: „Bis 2030 die Infrastruktur modernisieren und die Industrien nachrüsten, um sie nachhaltig zu machen, mit effizienterem Ressourceneinsatz und unter vermehrter Nutzung sauberer und umweltverträglicher Technologien und Industrieprozesse“.</p>
 <p>13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ</p>	<p>Die Verbesserung der Speicherung und des Transports CO₂-neutral produzierter Energie ist eine „Maßnahme zum Klimaschutz“ und entspricht der Forderung dieses Ziels, „umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen (zu) ergreifen“.</p>
 <p>14 LEBEN UNTER WASSER</p>	<p>Die Abdichtung von Tankanlagen unterstützt das Ziel „Leben unter Wasser“ über das Unterziel 14.1: „Bis 2025 alle Arten der Meeresverschmutzung, insbesondere durch vom Lande ausgehende Tätigkeiten (...), verhüten und erheblich verringern“.</p>

Dieses Dokument dient ausschließlich zur Information für unsere Auftraggeber. Es stellt kein Angebot und keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf von bestimmten Finanzprodukten dar. Es wurde von keiner Regulierungsbehörde begutachtet oder genehmigt. Allen Angaben liegen Quellen zugrunde, welche wir als vertrauenswürdig erachten, trotzdem müssen wir eine Garantie für deren Richtigkeit ablehnen. Die in diesem Bericht zum Ausdruck gebrachten Aussagen und Meinungen können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Der in diesem Dokument besprochene Emittent kann ein Kunde der Asset Impact GmbH oder eines mit ihm direkt oder indirekt verbundenen Unternehmens sein. Für Reproduktion, Weiterveröffentlichung oder Vertrieb dieser Inhalte muss die ausdrückliche Zustimmung der Asset Impact GmbH eingeholt werden.

Ziel (fortgesetzt)



Wirkungsbeschreibung (fortgesetzt)

Die Sanierung kontaminierter Böden hilft, das Unterziel 15.3 zu erreichen „bis 2030 (...) die geschädigten Flächen und Böden (...) sanieren (...)“ und fördert damit das „Leben an Land“.

Weitere der UN-Nachhaltigkeitsziele spielen für das Unternehmen eine Rolle, lassen sich aber nicht vollständig klar zuordnen:

Ziel

Wirkungsbeschreibung



Insbesondere die Abdichtung von Tankanlagen und die Sanierung kontaminierter Böden unterstützen potenziell das Ziel „Gesundheit und Wohlergehen“ und insbesondere das Unterziel 3.9: „Bis 2030 die Zahl der Todesfälle und Erkrankungen aufgrund gefährlicher Chemikalien und der Verschmutzung und Verunreinigung von Luft, Wasser und Boden erheblich verringern“. Nachdem hierfür jedoch teilweise wieder, wenn auch weitestgehend auf das derzeit Unvermeidliche reduziert, gefährliche Chemikalien zum Einsatz kommen und die ursächlichen Aktivitäten (v.a. fossile Brennstoffe) nicht vermieden werden, fehlt uns für dieses Ziel die Eindeutigkeit der Wirkung.



Die Aktivitäten des Unternehmens weisen gewisse Überschneidungen auf mit dem Unterziel 11.6 „Bis 2030 die von den Städten ausgehende Umweltbelastung pro Kopf senken (...)“. Wir erkennen hier jedoch nur eine mittelbare und teilweise Wirkungskette bei Aktivitäten, deren Beiträge zum Erreichen anderer Ziele wesentlich direkter wirken.

EU – Taxonomie

Aktuell definiert die Europäische Union in ihrer Nachhaltigkeits-Taxonomie (gemäß EU-Verordnung 2020/852 vom 18. Juni 2020) sechs ökologische Ziele und benennt Branchen, deren Aktivitäten für das Erreichen dieser Ziele als essenziell angesehen wird. Von den sechs Zielen sind bisher nur die beiden Klimawandel-bezogenen Ziele komplett ausgearbeitet.

Im Rahmen der EU-Taxonomie tragen einige Aktivitäten des Unternehmens zur Erreichung des ersten Ziels „Substanzieller Beitrag zum Klimaschutz“ bei. Signifikanter Schaden bei einem oder mehreren der fünf anderen in der Taxonomie genannten Ziele oder in sozialer Hinsicht werden nicht verursacht.

Ziel der EU-Taxonomie	Erläuterung
Substanzieller Beitrag zum Klimaschutz	Die Wasserstoff-Aktivitäten können zugeordnet werden: 4.12 Lagerung von Wasserstoff 4.14. Nachrüstung von Gas-Transport- und Verteilungs-Netzen 6.4 Infrastruktur für landgestützten kohlenstoffarmen Transport. Die im technischen Anhang der EU-Taxonomie bei den angegebenen Unterpunkten genannten Voraussetzungen sind erfüllt.
DNSH (Do no significant harm) Ökologie: Keine substanzielle Verletzung der Ziele (2) bis (6)	Die Aktivitäten des Unternehmens stehen in keinen substanziellen Konflikten zu den übrigen fünf Zielen. (2) Anpassung an den Klimawandel (3) Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen (4) Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft (5) Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (6) Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme
DNSH (Do no significant harm) Soziales:	Das Unternehmen verstößt gegen keine der einschlägigen Schutznormen.

Dieses Dokument dient ausschließlich zur Information für unsere Auftraggeber. Es stellt kein Angebot und keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf von bestimmten Finanzprodukten dar. Es wurde von keiner Regulierungsbehörde begutachtet oder genehmigt. Allen Angaben liegen Quellen zugrunde, welche wir als vertrauenswürdig erachten, trotzdem müssen wir eine Garantie für deren Richtigkeit ablehnen. Die in diesem Bericht zum Ausdruck gebrachten Aussagen und Meinungen können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Der in diesem Dokument besprochene Emittent kann ein Kunde der Asset Impact GmbH oder eines mit ihm direkt oder indirekt verbundenen Unternehmens sein. Für Reproduktion, Weiterveröffentlichung oder Vertrieb dieser Inhalte muss die ausdrückliche Zustimmung der Asset Impact GmbH eingeholt werden.

Sustainability ESG: Ökologie, Soziales und Gute Unternehmensführung ✓

Wolftank weist eine überdurchschnittliche ESG-Leistung auf. Dazu trägt vor allem der hohe Sustainable Impact des Kerngeschäfts bei. Die Wesentlichkeit des Unternehmens liegt im ökologischen Bereich. Bei weiteren ESG-Kriterien ist das Unternehmen teils angemessen, teils gut aufgestellt. Aus dem Kundenkreis erwachsen dem Unternehmen einige Nachhaltigkeitsrisiken. Hervorzuheben ist die dynamische Ausrichtung auf den potenziell treibhausgasfreien Energieträger Wasserstoff.

E - Ökologie

Wolftank ist derzeit zu gewichtigen Teilen Dienstleister für die petrochemische Industrie, welche mit hohen sozialen, ökologischen und klimabezogenen Risiken belastet ist. Zudem sind wirtschaftliche Risiken zu erwarten, weil der Sektor im Rahmen der Einhaltung der Pariser Klimaziele einem unvermeidlichen Umbau entgegen sieht. Einige Partner der Wolftank sind in Staaten mit geringen sozialen und ökologischen Mindeststandards verortet. Das erhöht ebenfalls sozial-ökologische Risiken. Die Bewertung des Nachhaltigkeits-Impacts ist daher als komplex einzustufen.

Im Rahmen dieser Herausforderungen übernimmt das Unternehmen bestmöglich Verantwortung und strebt Verfahren an, welche Risiken überwachen und minimieren, natürliche Ressourcen schonen, die Nutzungsdauer und Wiederverwertbarkeit erhöhen und Schädlichkeit von Produkten reduzieren. Die Technologien werden hierfür kontinuierlich weiterentwickelt und in Schulungen vermittelt. Die Bodenreinigung wird von einem eigenen Unternehmen durchgeführt. Wir bewerten positiv, dass das Unternehmen Verantwortung übernimmt, indem es Risiken mit Hilfe unternehmenseigener Expertise und Kontrolle vermeidet.

Darüber hinaus zeigt das Unternehmen großes Engagement für die Entwicklung neuer, nachhaltiger Geschäftsfelder sowie die Bereitschaft, Schwachstellen zu erkennen und auszubessern. Es entwickelt Abfüllstationen und Tanks, welche für grünen Wasserstoff verwendet werden können und damit den Aufbau postfossiler Infrastrukturen unterstützen. Zudem wurde ein Pilotprojekt im Fluss Tiber (Rom) installiert, um Plastikmüll rückzuhalten und auszusortieren. Die Umstellung des eigenen Fuhrparks auf E-Fahrzeuge ist bereits weit fortgeschritten, und ein CO₂-Kompensationsprojekt wird mit persönlichem Einsatz verfolgt.

S - Soziales

Hinsichtlich des Arbeitsschutzes, Menschen- und Arbeitsrechten und der Einbindung von Stakeholdern sind keine negativen Hinweise bekannt. Das Unternehmen bezog Mitarbeitende in die Visionsfindung des Unternehmens ein und unterstützt eine engagierte Mitarbeiter*innen-Kultur, wie an einer intern erstellten, monatlichen Mitarbeiterzeitschrift erkenntlich ist.

G – Gute Unternehmensführung

Die Holding kündigt einen Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2021 an. Das Unternehmen strebt eine Frauenquote von 50% im Aufsichtsrat an. Die Unternehmensführung weist keine kritischen Aspekte auf. Daher wird auch die Governance des Unternehmens positiv bewertet.

Dieses Dokument dient ausschließlich zur Information für unsere Auftraggeber. Es stellt kein Angebot und keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf von bestimmten Finanzprodukten dar. Es wurde von keiner Regulierungsbehörde begutachtet oder genehmigt. Allen Angaben liegen Quellen zugrunde, welche wir als vertrauenswürdig erachten, trotzdem müssen wir eine Garantie für deren Richtigkeit ablehnen. Die in diesem Bericht zum Ausdruck gebrachten Aussagen und Meinungen können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Der in diesem Dokument besprochene Emittent kann ein Kunde der Asset Impact GmbH oder eines mit ihm direkt oder indirekt verbundenen Unternehmens sein. Für Reproduktion, Weiterveröffentlichung oder Vertrieb dieser Inhalte muss die ausdrückliche Zustimmung der Asset Impact GmbH eingeholt werden.

Sustainability Risks: ✓

Wolftank verstößt gegen keines der zentralen Ausschlusskriterien nachhaltiger Investoren, insbesondere nicht gegen den UN Global Compact. Eine besondere Wesentlichkeit besteht im Umgang mit fossilen Energieträgern; in diesem Bereich betreibt das Unternehmen rein schadensvermeidende Aktivitäten.

Waffen:

Das Unternehmen stellt keine kontroversen oder konventionellen Waffen oder wesentliche Komponenten dafür her.

Kernenergie:

Das Unternehmen baut kein Uran ab, basiert seine Stromerzeugung nicht auf Kernenergie, betreibt kein Kernkraftwerk und stellt auch keine wesentlichen Komponenten für Kernkraftwerke her.

Fossile:

Das Unternehmen baut keinerlei fossilen Energieträger ab, insbesondere auch nicht Kohle oder Ölsande, und setzt keine Fracking-Technologien ein. Es produziert auch keinen Strom unter Nutzung fossiler Energieträger.

Das Unternehmen zählt Unternehmen zu seinen Kunden, die fossile Energieträger abbauen oder zur Stromerzeugung nutzen. Die im Rahmen dieser Kundenbeziehung erbrachten Leistungen haben jedoch den Inhalt, ökologische Schäden zu vermeiden. Gleichzeitig baut das Unternehmen einen Bereich für fossilfreie Energie-Alternativen auf, wirkt somit am raschen Umbau des Energiesystems mit und stellt damit klar, seine eigene Zukunft nicht auf fossilen Energieträger basieren zu wollen.

Menschenrechte:

Es liegen keine Hinweise über schwerwiegende und / oder systematische Verstöße gegen die Menschenrechte vor, wie sie in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UN („UN Universal Declaration of Human Rights“) und in der „Charta der Grundrechte der Europäischen Union“ definiert sind.

Arbeitsrechte:

Es liegen keine Hinweise über schwerwiegende und / oder systematische Verstöße gegen die ILO-Kernarbeitsnormen und deren vier Grundprinzipien vor (Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen; Beseitigung der Zwangsarbeit; Abschaffung der Kinderarbeit; Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).

Umweltschutz:

Es liegen keine Hinweise vor über schwerwiegende und / oder systematische Verstöße gegen Umweltgesetzgebungen und / oder auf massive Umweltzerstörung.

Korruption:

Es liegen keine Hinweise über schwerwiegende und / oder systematische Korruption bzw. Bestechung vor.